

Buchvorstellung und Diskussion

Sterben lassen **Über Entscheidungen am Ende des Lebens**

Do. 03.04.2014; 19:30 Uhr

Gesundheitszentrum St. Pauli
Seewartenstraße 10, Veranstaltungshalle
(Nähe U-Bahn St. Pauli oder Landungsbrücken)
www.gzstpauli.de/lageplan.html

Mit:

PD Dr. med. Dr. phil. Ralf J. Jox
Autor, Palliativmediziner und Facharzt für
Neurologie, Institut für Medizinethik, München

Irene Giese
Hospizpflege, Hamburger Hospiz im Helenenstift

Dr. med. Dr. phil Jörg Kersten
Leitender Oberarzt operative
Intensivstation, Albertinen-Krankenhaus

Moderation: Karin Heuer
umdenken Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.

Veranstaltet von **umdenken Heinrich-Böll-Stiftung Hbg. e.V.** www.umdenken-boell.de
in Kooperation mit dem **Gesundheitszentrum St. Pauli** www.gzstpauli.de

Wann darf ein Mensch sterben? Wie wahrt man die Würde des Menschen – bis zum Schluss? Zwei Drittel aller Menschen in den reichen Ländern stirbt nicht mehr unerwartet, sondern absehbar, unter ärztlicher Begleitung. Ralf J. Jox hat die Sterbepraxis auf deutschen Intensivstationen untersucht und eine große Verunsicherung festgestellt. Denn wenn die Sterbenden dies nicht mehr selbst können, müssen Ärzte und Angehörige über die »Therapiebegrenzung« entscheiden. Er plädiert für einen intensiven Dialog aller Beteiligten als besten Weg, der Selbstbestimmung des Patienten gerecht zu werden. Wir wollen mit unseren Podiumsgästen über seine Forderungen nach mehr Rechtssicherheit, einer besseren Ausbildung in der sterbebegleitenden Medizin und einem gesellschaftlichen Bewusstseinswandel, aber auch über die aktuelle Debatte des assistierten Suizides diskutieren.

Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird gebeten: info@umdenken-boell.de oder 040 389 52 70

Gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg